

Eselswanderung in der Bourgogne



Wer das Bild genügend heranzoomt, kann erkennen, dass wir uns lt. Navi 292 km und 2:53 h von unserem ersten Etappenziel entfernt befinden: wir wollen zur Zwischenübernachtung nach Colmar ins Elsass fahren.

Das typische Bild, dass man mit dem Elsass verbindet. Und genau so war es auch: Sonnenschein, Flammkuchen und viele Touristen.



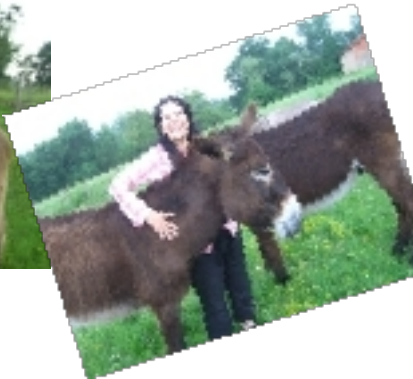
Aber am nächsten Tag geht es endlich los zu unserem eigentlichen Ziel:



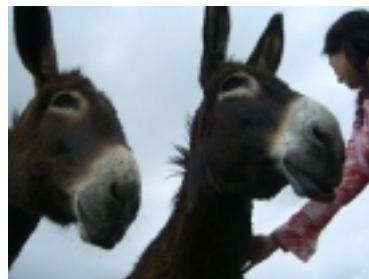
Melay, Bourgogne



„Quand les chemins ont des oreilles“
- wenn die Wege Ohren haben.



Wir freunden uns gleich mit den Eseln von Céline und Sandy an. Wir können frei wählen und das fällt uns schwer. Alle sind soooo niedlich und soooo schmusig ...



Am nächsten Tag geht es dann endlich los:
wir haben uns für „Loukoum“ entschieden
(„Türkischer Honig“ - und genau so süß ist er
auch).



Céline zeigt uns noch das
perfekte Aufsatteln

.... unterwegs müssen wir dann noch kurz
klären, dass nicht der mit den größten Ohren
automatisch der Chef ist.



.... und dann ist
erst mal Pause -
schließlich sind wir
im Urlaub.

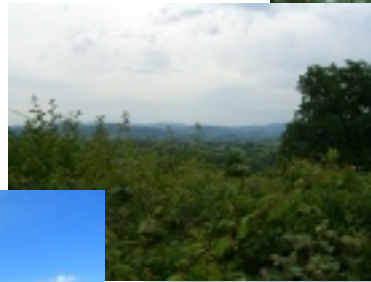
Loukoum ist extrem relaxed und freundet sich mit so ziemlich allen Lebewesen an:



Und genauso entspannt verlaufen auch unsere Pausen:



Die Landschaft, die wir zwischen den Pausen in den 8 Tagen durchwandern ist traumhaft schön ...



... ok, manchmal auch nicht ganz so schön



(ich habe in dem pappigen Morast fast meinen Schuh verloren)

... und gelegentlich mit Hindernissen gespickt



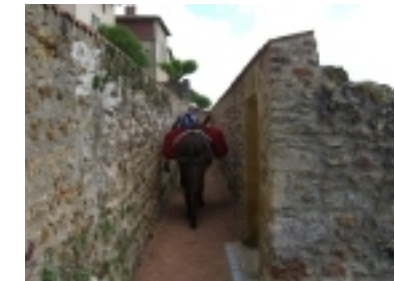
... aber da hat Loukoum eine ganz patente Lösung: er frisst sich einfach den Weg frei.



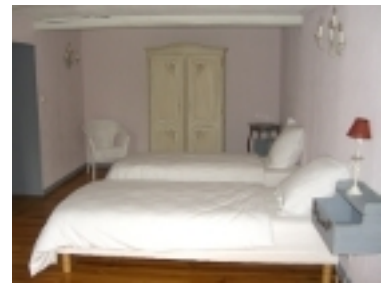
Überhaupt gehört Fressen in jeder Lebenslage und zu jeder Uhrzeit (manchmal haben wir ihn nachts kauen gehört) zu seinen wichtigsten und liebsten Beschäftigungen.

(Ich kann das durchaus nachvollziehen ☺)

Die Landschaft ist nicht sehr dicht besiedelt, aber wenn sie dann mal was hinbauen, dann richtig schön. Das haben die echt drauf, die Franzosen:



Und auch unsere Unterkünfte waren entsprechend wie aus „Schöner Wohnen“:



Die Verpflegung war ebenfalls hervorragend



... und unterwegs wurden nette Kontakte geknüpft und die Deutsch-Französische Freundschaft bestärkt.....



... und weil Loukoum in jeder Situation immer so brav und zuverlässig war, wurde er auch viel gestreichelt ...



Viel zu schnell nähern wir uns dem Ende unserer Wanderung ...



... Loukoum begrüßt gleich stürmisch seine Freunde ...



Bourgogne zu Fuß in 8 Tagen =
138 km und 3.287 hm und unzählige
unvergessliche Erinnerungen !

